

7. Das Steckenpferdreiten

Bald ist es wieder soweit! Jedes Jahr am 25. Oktober ziehen alle Kinder der 4. Klassen von Osnabrück mit ihren selbstgebastelten Steckenpferden durch die Innenstadt. Sie wollen damit an die Verkündung des Westfälischen Friedens erinnern! Der bunte Umzug besteht aus vielen hundert Kindern. Am Marktplatz angekommen reiten alle Kinder über die Rathausstreppe. Der Bürgermeister persönlich begrüßt die Steckenpferdreiter und schenkt jedem Kind eine süße Brezel. Nun kann das große Friedensfest mit Musik, Gesang und Feuerwerk beginnen!

Aber woher kommt die Tradition des Steckenpferdreitens?

Der Brauch geht auf eine Geschichte zurück, die sich im Jahr 1650 in der Stadt Nürnberg ereignet hat. Dort hielt sich damals der Fürst Piccolomini auf, ein Gesandter des Kaisers. Es wird berichtet, dass die Jungen von Nürnberg mit ihren Steckenpferden zu ihm geritten sind.

Sie baten den Fürsten, ihnen ein Andenken an den Frieden zu schenken. Das tat er auch! Er ließ kleine silberne Gedenkmünzen anfertigen und schenkte sie den Kindern. Was auf den Münzen zu sehen ist? Natürlich ein Steckenpferdreiter!



Und wie kam die Geschichte der Steckenpferdreiter nach Osnabrück?

Das verdanken wir den beiden Dichterinnen Clara und Emmy von Dincklage. Ihnen gefiel die Geschichte der Steckenpferdreiter von Nürnberg so gut, dass sie sie im Jahr 1875 aufschrieben. Dabei „schummelten“ sie ein wenig und ließen die Geschichte in Osnabrück spielen. Viele Menschen lasen ihre Bücher. So wurde die Geschichte der Steckenpferdreiter mit der Zeit zu einer bekannten Osnabrücker Sage.

Den Osnabrückern gefiel die Idee, dass Kinder Botschafter für den Frieden sein sollten. Und so findet seit vielen Jahren jedes Jahr ein Steckenpferdreiten statt. In diesem Jahr ist auch deine Schulklasse dabei und erinnert alle Menschen daran, wie wichtig Frieden ist. Und außerdem ein Grund zum Feiern! Nie wieder sollte es Krieg geben – bei uns nicht und auch nicht in anderen Teilen der Welt.



Sollte man nach so langer Zeit noch an den Westfälischen Frieden erinnern? Wenn ja: warum?

.....

.....

.....

.....

Kreuzworträtsel

1. In welcher Stadt ritten die Kinder damals zum Fürsten?
2. In welchem Monat findet das Steckenpferdreiten statt?
3. Wer begrüßt die Kinder am Rathaus?
4. Was ist auf den Gedenkmünzen abgebildet?
5. Welches Gebäck bekommen die Kinder geschenkt?
6. Am Marktplatz reiten die Kinder über die ...



Steckenpferdreiter-Brunnen an der Katharinenkirche

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14



Osnabrück die Friedensstadt

Wie wichtig das Thema Frieden der Stadt Osnabrück ist, zeigt nicht nur das alljährliche Steckenpferdreiten. Seit 1964 gibt es in Osnabrück auch STÄDTEBOTSCHAFTER. Was das ist? Junge Erwachsene aus Osnabrück verbringen ein Jahr in den Partnerstädten von Osnabrück: in Haarlem (Niederlande), Angers (Frankreich), Derby (England), Twer (Russland) und Çanakkale (Türkei). Umgekehrt kommen Botschafter aus den Partnerstädten zu uns. Dort arbeiten sie bei der Stadtverwaltung und regeln alles, was für die Städtepartnerschaft wichtig ist. So organisieren sie z. B. Fahrten für andere junge Leute in ihre Heimatstädte.

Auch gibt es viele Feste und Veranstaltungen in der Stadt, damit sich Menschen aus verschiedenen Ländern und mit unterschiedlichen Religionen besser kennen lernen können. Denn was man kennt, ist nicht mehr fremd! So kann man einander verstehen lernen und Freundschaften schließen.



Wusstest du schon, dass ...

... es einige der Nürnberger Gedenkmünzen noch heute gibt? Eine davon könnt ihr in der Schatzkammer des Osnabrücker Rathauses anschauen.

... das erste Steckenpferdreiten 1948 stattfand? Damals durften aber nur die Jungen auf Steckenpferden reiten, die Mädchen trugen Laternen. Erst seit den 1970er Jahren reiten auch die Mädchen mit.

... zur 350-Jahr-Feier des Westfälischen Friedens am 24. Oktober 1998 hoher Besuch nach Osnabrück kam? Sogar Königin Beatrix der Niederlande, König Carl XVI. Gustaf von Schweden und König Juan Carlos I. von Spanien und viele andere Staatsoberhäupter waren mit dabei!